

(CC)BY avalanche.report



Gefahrenstufe 5 - Sehr Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 07.12.2020



Neuschnee



Altschnee



Waldgrenze

Mit Neuschnee und Sturm lokal sehr große Lawinengefahr. Exponierte Teile von Verkehrswegen und exponierte Siedlungen können gefährdet sein.

Mit Neuschnee und Wind lokal sehr kritische Lawinensituation. Mit Neuschnee und Sturm nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen am Sonntag zu. Die spontane Lawinenaktivität nimmt zu.

V.a. in den Hauptniederschlagsgebieten sind unterhalb von rund 2600 m einzelne sehr große und vereinzelt extrem große Tallawinen möglich. Weiterer Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit dem Anstieg der Schneefallgrenze.

Vor allem an steilen Schattenhängen sind oberhalb von rund 1800 m vermehrt mittlere und mehrfach große Schneebrettlawinen zu erwarten. Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen und vereinzelt sehr groß werden. Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind jederzeit Schneebrettlawinen möglich, vereinzelt auch extrem große.

Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen. Vor allem hoch gelegene Verkehrswege und exponierte Siedlungen sind besonders in den Hauptniederschlagsgebieten vereinzelt gefährdet.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

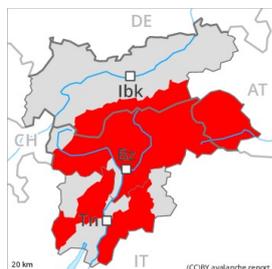
gm.2: gleitschnee

In den Hauptniederschlagsgebieten fielen 80 bis 130 cm Schnee. Am Sonntag fallen verbreitet lokal bis zu 120 cm Schnee, lokal auch weniger. Verbreitet starker Südwind. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeansammlungen deutlich an. Neu- und Tribschnee liegen oft auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist teils schwach, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer kaum tragfähigen Schmelzharschkruste liegt, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen der Schneefälle.

Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 07.12.2020



Neuschnee



Gleitschnee



2600m

Lawinen können bis in Tallagen vorstoßen und exponierte Verkehrswege mehrheitlich gefährden.

Kritische Lawinensituation. Die Lawinengefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe 4, "groß". Mit Neuschnee und Sturm nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen am Sonntag zu. Die spontane Lawinenaktivität nimmt zu.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m vermehrt große und vereinzelt sehr große Gleitschneelawinen zu erwarten. Gebietsweiser Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit dem Regen. Schattenhänge zwischen etwa 1800 und 2400 m: Es sind viele große Schneebrettlawinen zu erwarten. Schattenhänge oberhalb von rund 2400 m: Es sind vermehrt sehr große Schneebrettlawinen zu erwarten. Diese können in tiefen Schichten anreißen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

In den Hauptniederschlagsgebieten fielen 80 bis 140 cm Schnee. Am Sonntag fallen verbreitet 60 bis 110 cm Schnee, lokal auch mehr, besonders im Osten und im Südosten. Verbreitet starker Südwind. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeansammlungen deutlich an. Neu- und Tribschnee liegen oft auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist teils schwach, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer kaum tragfähigen Schmelzharschkruste liegt, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen der Schneefälle. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 07.12.2020



Neuschnee



Gleitschnee



Mit Neuschnee und Sturm erhebliche Lawinengefahr. Exponierte Teile von Verkehrswegen können teilweise gefährdet sein.

Teils kritische Lawinensituation. Mit Neuschnee und Sturm nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die spontane Lawinenaktivität nimmt im Tagesverlauf zu.

An steilen Grashängen sind viele mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen zu erwarten.

Gebietsweiser Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit dem Regen.

Vor allem an steilen Schattenhängen sind oberhalb von rund 1800 m viele mittlere und vereinzelt große Schneebrettlawinen zu erwarten. In den an die Gefahrenstufe 4, "groß" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Wintersportler können leicht Lawinen auslösen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Sonntag fallen verbreitet 30 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet stürmischer Südwind. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeanstimmungen deutlich an. Neu- und Tribschnee liegen oft auf weichen Schichten.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr mit dem Abklingen des Niederschlags.